

Seite 1

Sitzung des 28^{ten} novembris 1742.

Präsention

Der Secretaris Hansen wie der
für
Nach lange Gehorsamkeit
Katholisch, alban Goffen
Hochachtung
Katholisch, Arbeiter und
Bijden Gerechtigkeit
Mollie und Goffen

Herrn
nach
gegeben. Das
Crucefix
In
sich
ersten
und
aus
So
municipalione
getzt
in
in
nachdem
Katholisch
gemacht
tion
und
In
an
Kommunen,
der
Corporis
und

nicht anders zu geschrey. dimissas.

2 Anna Catharina Jois dießley fraws
alt 29. Jahr Deponirte bey dem
Judicato ein Recht socht was dreyß
Wagnys genommen dreyß der fällliche
Inquisito nicht offentlich mit dem frawm
auf ihrem fraws gezogen, und nach
Kurzem fortgezogen wieder mit
dem frawm firtu auf dem Pöyß
falsch sich Inquisit geworden,
und mit dem frawm firtu dreyß
firtu vortu nicht offentlich
erbracht, dreyß dreyß zur firtu
nicht offentlich, was über
dem firtu firtu firtu firtu
nicht, der firtu firtu firtu
Kurzem, also auch firtu
nicht offentlich nicht
firtu firtu. dimissas.

3 Catharina dießley firtu dießley
nach dreyß dem firtu alt 62. Jahr
Deponirte firtu nach dreyß
firtu firtu firtu zu firtu
dreyß der firtu zu Inquisito
gezogen, so wäre der firtu
und firtu firtu firtu was
über dem firtu dem Inquisito
nicht offentlich mit dem
firtu

Grund anbräust und feinnest
 nachmahlts reis usn Rogg
 Der Inquirit selb sich feinnest
 gewendet, und Inm fülleibtz
 mit der orte inson selb sich
 un gults kochet, In dzt boden
 gesellen, deponenten: sie fenn
 bei gesprungh, und selb die
 wunde zugefult, auf selbigen
 so gutt zerkennet zu gesprungh
 selb aber weder fenn wasser
 dzt geseget, wofür mit
 Inm münd nachtliche maß
 geign gegeben, Inm dergewey
 wirt der wirtmann rathen
 das deponenten nicht wirt
 wofür, In nachtliche lichte
 aber selb Inm fülleibten
 wirt In deponenten zerkennet
 wofür nachher freyß gebrungh
 diumpel.

4. Insumb müllen unterschlan
 Inm alt 99. jara deponente
 skulato un wirtb stad
 funderstiglich wir dzt alt
 Inm alt 100. jara wirtb
 geselet, Inm dzt nach freyß
 gebrungh

gegeben wollen, der freyheitung sein,
 gegen mich in waldt gung, und
 nach dem ich wieder nachfolgt,
 wenn selbigen mit dem fältlich
 in woth gung gung, darüber
 aber deponat sind wald
 gung, mit sein dem walden
 der folz nicht zu sein.
 Demifay.

Im nachstehenden sind die Strafen
 und fänge gemeiner Pöbel
 requirirt für Dactoren
 Burchard von Limburg und
 Johann Adam filium Chirurgum
 von Niederrhein, Johann
 Chirurgum Nicolaum Bussard von
 Springen in Brüggen fangung
 gemeinliche Pöbel
 und gewicht der Pöbel
 Labien Exponieren, mehr von
 genommen, und bestrafen
 worden: das rechte Pöbel
 das fangung eine fangung
 sind in musculum temporalem
 usque ad Ossochum et arteriam
 asceram

Asperam eo ten die Junij, und
 maxilla inferior auf glücklich ver-
 gehen, und wenig solch würde
 absolute lethal, als jetz mehr
 ferner schon der ofn nöthig
 zu sein zweifelt, welches unter
 folgenden Attestung.

(L. S.) Joes Rudolphus Burghard v. d. in
 Limburg Leib und Geist Medicus
 zu Hadamar.

(L. S.) Johann Adam Gilcau Chirurgus
 juratus v. und zu Meindorf lebend.

(L. S.) Nicolaus Ludwig Bartsch v. d. in
 Bunt und Land Chirurgus.

Item cuncta summae resoluta, In-
 quiritum per citationes edita-
 les sub Anno. ten C. waz, den
 zwoij pro primo, zwoij pro
 secundo, und zwoij pro ultimo
 et peremptorie unterzeichnet
 sind, beizulanden, nicht In-
 aber stillsteyt und Gericht
 Insum v. d. zwoij mit zurzeitung
 gerichtsschreibers loci ubi
 ab fugitivi mor. und immobilar
 Jan 1776.

Seite 1

- 1 Eysenbach d. 28ten novembris 1742
- 2 praesentibus
- 3 Herrn Secretario Hansen noie¹ Chur-
- 4 Trier
- 5 Herrn Rath Lange Hfurstlich Nassau Ußingischer
- 6 Seithen
- 7 Herrn Stattschultheißen Alban Hochfreyherrn
- 8 Hohenfeldischer Seithen so dann
- 9 Schultheißen Weeber und
- 10 beyden Gerichts Schöpffen Adam
- 11 Mollie und Johannes Schmitt.

- 1 Nachdemmahlen vorgestern abend
 - 2 nach 4 uhr sich die Fatalität
 - 3 ergeben, daß dahier im Dorff
 - 4 ohnfern dem dar orthen stehenden
 - 5 Crucifix Johannes Reichmann
 - 6 den Johann Mathes Euffinger,
 - 7 hiesigen unterthanen, mit einer
 - 8 axten dergestalten am Kopff
 - 9 und Halß gehauen, daß sogleich
 - 10 auff dem platz Todtes erblichen,
 - 11 So hat man so gleich prae via Com-
 - 13 municatione bey allerseiths
 - 14 gnädigsten, gnädigsten und gnädigen² Herrschaften
 - 15 eine Zusammenkunfft dahier
 - 16 in loco veranlaßet, so forth,
 - 17 nachdeme sich der Thäter auff
 - 18 flüchtigen fuß gesetzt und darvon
 - 19 gemacht nicht allein die Inquisi-
 - 20 tion in derselben angefangen
 - 21 und die vom facto wissenschaftt
 - 22 tragende unterthanen Stipulato
 - 23 an ayds statt an protocollum
 - 24 vernommen, dabeynebst zu
 - 25 der nöthigen visitation des
 - 26 Corporis Behörige anstalt gemacht, (...)
- [Es folgt das Protokoll des Augenzeugen Peter Hambach.]*

¹ nomine = im Namen von.

² Gemeint sind die drei Ortsherren von Eisenbach - Kurtrier, Nassau-Usingen und die Freiherren von Hohenfeld.

Seite 2

2 2) Anna Maria, Jois [Johannis] Diehlen Haußfrau,
3 alt 49. Jahr deponirte ebenfals sti-
4 pulato an aydes statt, wie daß Sie
5 wahrgenommen, daß der Entleibte
6 Inquisito eine ohrfeige mit der hand nechst
7 ahn ihrem hauß gezogen, und nach
8 kurzem fortgehen wieder mit
9 der hand hinten ahn Kopff geschlagen,
10 habe sich Inquisit gewendet,
11 und mit der lincken hand durch
12 seine axte einen solchen hieb
13 anbracht, daß sogleich zur Erden
14 niedergefallen, worüber sich
15 der Reichmann sogleich fortge-
16 macht. Der Peter Hambach seye
17 vorangegangen, also was hinter
18 ihme passiret nicht eigentlich sehen können.
19 dimissa

20 3) Catharina Diehlin, Michael Diehls
21 nachgelasßene wittib, alt 62 jahr,
22 Deponirte Stipulato nach gegebener
23 handgelöbnus gehöret zu haben,
24 daß der Entleibte zu inquisito
25 gesprochen, Er wäre ein Narr
26 und S.V.³ Hundsfott dabey, wor-
27 über der Entleibte dem Inquisito
28 eine leichte ohrfeige mit der
29 hand

³ Salva Venia (mit Verlaub).

Seite 6

1 handt anbracht und hiernechst
2 nochmahlen eine ahn Kopff.
3 Der Inquisit habe sich hierauff
4 gewendet und dem Entleibten
5 mit der axte einen solchen hieb
6 an Halß versetzt, daß zu boden
7 gefallen. Deponentin seye her-
8 bey gesprungen und habe die
9 wunde zu gehalten, auch selbigem
10 so guth gekönnet zugesprochen,
11 hette aber weder hand noch⁴
12 Fuß gereget, wohl aber mit
13 dem Mund noch etliche mahl
14 Zeigen gegeben, deme Vorgangen
15 wäre der Reichmann entkommen,
16 daß Deponentin nicht wisse,
17 wohin. Die nachbahr leuthe
18 aber hetten den Entleibten
19 auff der Deponentin zuruffen
20 todter nacher Hauß getragen.
21 dimissa

(...)

Es folgt die Zeugenaussage von Johannes Müller, der den Vorfall nicht gesehen hat.

Seite 7

Ende der Zeugenaussage von Johannes Müller

9 Demnechst wurde durch die veraydete
10 und hierzu gemeinschaftlich
11 requirte Herren Doctoren
12 Burckard von Limburg und
13 Johann Adam Kilian, Chyrurgen
14 von Niederselters, so dann Chy-
15 rurgen Nicolaum Bechstatt von
16 Ußingen in Beyseyng Eingangs
17 genannter respee Herren Beambten
18 und Gerichts Persohnen die Visi-
19 tation behöriger maßen vor-
20 genommen und befunden
21 worden: daß rechter Seithen
22 des Haupts eine Hieb-wunde
23 durch den musculus temporalem
24 usque ad os ovochum [?] et arteream
asperam

⁴ Zeichenbestand unklar; überschrieben „weder“.

Seite 8

- 1** asperam wo von bey durch und
- 2** maxilla inferior auch gänzlich ab-
- 3** gehauen, und weilen solche wunde
- 4** absolute lethal, als hat mann
- 5** ferner sectioni vor ohn nöthig
- 6** zu seyn erachtet, welches unter-
- 7** schrieben attestiren:

- 8** LS⁵ Joes [Johannes] Rudolphus Burckhard, Medicinae Doctor in
- 9** Limburg, Leib und Hoff medicus
- 10** zu Hadamar

- 11** LS Johann Adam Kilian, Chryrurgus
- 12** juratus von und zu Niederselters

- 13** LS Nicolaus Ludwig Bechstatt Ußingischer
- 14** Stadt- und Land Chirurgus.

⁵ Locus Sigilli, d.h. im Original befindet sich dort ein Siegel.